



BMW Motorsport

BMW Werksfahrer Alessandro Zanardi: Starker BMW Z4 GT3, aber kein Glück in Baku.

Baku (AZ), 2. November 2014. Die Vorzeichen standen gut für BMW Werksfahrer Alessandro Zanardi (IT), die Blancpain Sprint Series 2014 mit einem starken Ergebnis abzuschließen. Beim Saisonfinale in Baku (AZ) wurden am heutigen Sonntag das Qualifikations- und das Hauptrennen ausgetragen. Zanardis BMW Z4 GT3 kam mit dem engen Stadtkurs gut zurecht, und der Italiener ging sein Rennen mit einer klugen Strategie an. Doch das Glück war nicht auf seiner Seite: Sein Rennsonntag war früh beendet, nachdem ihn ein anderer Fahrer zur Halbzeit des Qualifikationsrennens in eine Mauer geschoben hatte.

Zanardi ging von Startplatz 13 aus in das Qualifikationsrennen. Sein Plan war, sich auch allem Getümmel herauszuhalten, Positionen gut zu machen, sich einen guten Startplatz für das Hauptrennen zu sichern und in diesem mit einem starken Ergebnis ins Ziel zu kommen. In den ersten 30 Minuten lief alles nach Plan. In der ersten Runde gab es mehrere Kollisionen, die zu einer langen Safety-Car-Phase führten. Doch Zanardi kam unbeschadet durch das Chaos und verbesserte sich auf den elften Platz. Er bereitete sich darauf vor, sich im Feld weiter nach vorn zu arbeiten, doch nach rund einer halben Stunde war sein Rennen jäh beendet. Sein BMW Z4 GT3 wurde von hinten heftig getroffen und in eine Mauer geschoben. Beim Einschlag wurde das Auto vorn schwer beschädigt. Als das Einsatzteam ROAL Motorsport die Schäden begutachtete, mussten es feststellen, dass der BMW Z4 GT3 nicht mehr rechtzeitig bis zum Start des Hauptrennens repariert werden konnte.

„Mein Rennen war sehr gut, das Auto hat sich toll angefühlt und ich wusste, dass ich mit meinem BMW gegen Ende des Rennens im Vorteil sein würde“, erklärte Zanardi. „Deshalb habe ich einfach nur versucht, sorgsam mit meinem Auto umzugehen und den nötigen Abstand zu meinem Vordermann zu halten, um meine Reifen und Bremsen zu schonen. Ich konnte bereits sehen, dass andere vor mir Grip- oder Bremsprobleme bekamen, die ich nicht hatte. Also habe ich nur darauf gewartet, dass ihre Performance etwas nachlässt. Dann hätte ich begonnen zu attackieren und mich nach vorn zu arbeiten.“

„Dann bekam mein Vordermann ein Problem, und ich musste einfach an ihm vorbeifahren“, berichtete er weiter. „Als ich am kurz vor der Kurve praktisch neben ihm war, hat der Fahrer hinter mir seinen Bremspunkt verpasst, ist mir recht heftig ins Heck gefahren und hat mich in die Mauer geschickt. Das war es dann. Es ist sehr schade. Mein BMW Z4 GT3 hat heute perfekt funktioniert, und es ist keine schöne Belohnung für all meine Jungs bei ROAL Motorsport und BMW, die das ganze Wochenende über so hart gearbeitet haben. Ich denke, dass wir wesentlich glücklicher nach Hause gereist wären, wenn wir heute nicht so ein Pech gehabt hätten.“

Die Sieger des sowohl des Qualifikations- als auch des Hauptrennens hießen Cesar Ramos (BR) und Laurens Vanthoor (BE). Der bestplatzierte BMW war der BMW Z4 GT3 von Ricardo und Rodrigo Sperafico (beide BR) vom BMW Sport Trophy Team Brasil, der auf den Positionen zehn und neun ins Ziel kam.

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Danilo Coglianese, Tel.: +49 (0) 176 601 72405, danilo.coglianese@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com

